

Quartalsbericht der Zumtobel AG
1. Mai bis 31. Juli 2007

zumtobel group

Überblick zum Quartal

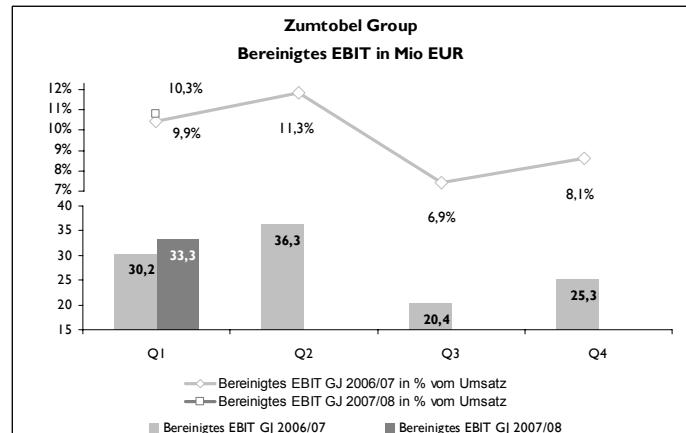
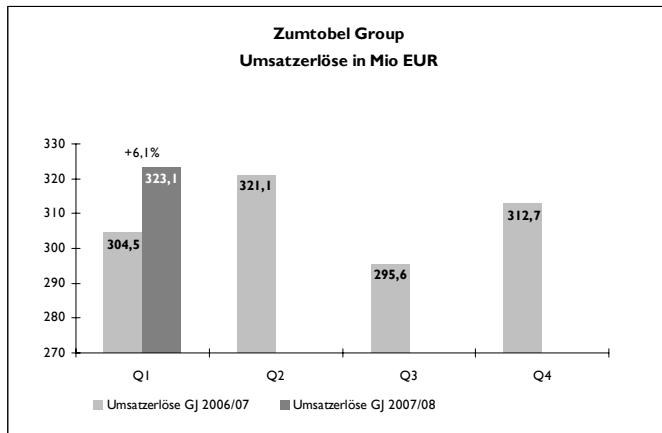
Gesamtlage

Die Zumtobel Gruppe konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 (1. Mai 2007 bis 31. Juli 2007) den positiven Trend des vorangegangenen Geschäftsjahres fortsetzen: Der Umsatz konnte um 6,1% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahrs gesteigert werden. Das bereinigte EBIT verbesserte sich von 30,2 Mio EUR auf 33,3 Mio EUR. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich somit gegenüber der Vergleichsperiode um 40 Basispunkte auf 10,3%.

Kennzahlen

in Mio EUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	Gesamtvorjahr 2006/07
Umsatzerlöse	323,1	304,5	6,1	1.234,0
Bereinigtes EBITDA	43,3	39,5	0,1	154,1
in % vom Umsatz	13,4	13,0		12,5
Bereinigtes EBIT	33,3	30,2	10,2	112,3
in % vom Umsatz	10,3	9,9		9,1
Periodenergebnis	25,1	27,6	-9,0	103,6
in % vom Umsatz	7,8	9,1		8,4
Bilanzsumme	1.147,0	1.081,2	6,1	1.145,4
Eigenkapital	447,1	410,5	8,9	441,6
Eigenkapitalquote in %	39,0	38,0		38,6
Nettoverbindlichkeiten	203,1	235,6	-13,8	185,7
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	41,5	38,6	7,5	173,8
ROCE in %	17,8	16,1		17,3
Investitionen	10,2	10,7	-4,6	54,3
in % vom Umsatz	3,2	3,5		4,4
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	7.394,2	7.245,7	2,0	7.480,0

Saisonaler Geschäftsverlauf



Erläuterungen:

Bereinigtes EBITDA

Bereinigtes EBIT

ROCE (return on capital employed)

*Anmerkung

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern bereinigt um Sondereffekte

Gesamtkapitalrendite auf Basis bereinigtes EBIT (12 Monate rollierend) in Prozent vom durchschnittlichen Capital Employed (= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragssteuern - übrige Rückstellungen - übrige Verbindlichkeiten) aus vier Quartalen

Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden an die Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst (siehe Konzernzwischenabschluss).

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Zumtobel Gruppe ist im ersten Quartal ein guter Start in das Geschäftsjahr 2007/08 gelungen. So wurde der Konzernumsatz um mehr als 6% auf 323 Mio EUR und das bereinigte Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) sogar um über 10% auf 33,3 Mio EUR gesteigert. Zu dieser positiven Entwicklung haben beide Divisionen beigetragen. Während der Leuchtenbereich mit den Marken Zumtobel und Thorn die Umsatzerlöse um rund 4% auf 236 Mio EUR verbesserte, setzte das Komponentengeschäft von Tridonic-Atco seine starke Aufwärtsentwicklung mit plus 10% auf 105 Mio EUR fort.



Dr. Andreas Ludwig

Herausragend war dabei die Entwicklung unserer zukunftsträchtigen LED-Technologien. Dank der Abrechnung eines Großauftrages wurde hier im Berichtsquartal ein Umsatzwachstum von 85% realisiert. Dies unterstreicht unsere Ambitionen, mit LED-Produkten ein jährliches Durchschnittswachstum von mehr als 30% zu erzielen.



Thomas Spitzenspfeil

In den Regionen ist das dynamische Wachstum von plus 8,7% in Europa hervorzuheben. Dies ist vor allem getragen durch unsere Marke Thorn, die im Stammland Großbritannien zweistellig wachsen konnte.

Renditeziel von mindestens 10% EBIT-Marge

Auch die Ergebnisqualität der Zumtobel Gruppe wurde im ersten Quartal weiter erhöht. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBIT kletterte von 9,9% auf 10,3%. Damit ist der Konzern auf einem guten Weg sein Gesamtjahresziel einer Umsatzrendite von mindestens 10% nach 9,1% im Vorjahr zu erreichen.

Wachstumsstrategie wird konsequent fortgesetzt

Auch bezüglich der langfristigen Wachstumsstrategie ist die Zumtobel Gruppe weiter vorangekommen. Der Baubeginn unseres Werksneubaus im englischen Spennymoor ist erfolgt. In Ungarn und Indien haben wir uns gezielt durch eine kleinere Akquisition, beziehungsweise die Aufstockung einer bestehenden Beteiligung, verstärkt.

Eine konkrete Auswirkung der Turbulenzen am Kapitalmarkt auf unser Geschäft können wir derzeit noch nicht feststellen und erwarten das Umsatzwachstum in 2007/08 an der oberen Grenze der avisierten Spanne von plus 5 bis 6%.

Auch unsere Aktionäre haben von dieser positiven Entwicklung profitiert. Sie konnten sich nicht nur über eine Kursperformance der Aktie von 36% seit dem Börsengang freuen, sondern am 2. August auch über die erstmalige Auszahlung einer Dividende von 0,50 EUR pro Aktie.

Dr. Andreas J. Ludwig
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenspfeil
Chief Financial Officer

Die Zumtobel Aktie

Die Zumtobel Aktie konnte im ersten Quartal 2007/08 (I. Mai bis 31. Juli) ihren Aufwärtstrend mit einem Kursanstieg von knapp 4% fortsetzen, während der vergleichbare österreichische Leitindex ATX (Austrian Traded Index) im Berichtszeitraum ein leichtes Minus auswies. Dabei wurden die Zumtobel Anteilsscheine von den Ende Juli aus der Immobilienkrise in den USA entstandenen Kapitalmarktturbulenzen nur leicht belastet. Angesichts einer Zwölfmonatsperformance der Aktie von 72% waren die in diesem Zusammenhang von einigen Investoren realisierten Gewinnmitnahmen nur marginal. Zum Vergleich: Der ATX lag im gleichem Zeitraum mit einem Plus von 26% seit Ende Juli 2006 deutlich hinter dieser Kursentwicklung zurück.

Anfang Juli 2007 übersprang die Zumtobel Aktie erstmalig die Kursschwelle von 30 EUR. Durch den fortgesetzten überproportionalen Kursanstieg konnte Zumtobel die Gewichtung im ATX seit der Aufnahme mit September 2006 von etwa 1,1% auf knapp 1,4% steigern. Bei einem Quartalsschlusskurs von 27,85 EUR weist der Zumtobel Konzern auf Grundlage einer unveränderten Aktienzahl von 44,7 Mio. Stück eine Marktkapitalisierung von 1,24 Mrd. EUR aus. Die Aktionärsstruktur hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, 66% der Anteile liegen im Streubesitz, die Familie Zumtobel hält weiterhin etwa 34 %.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im I. Quartal

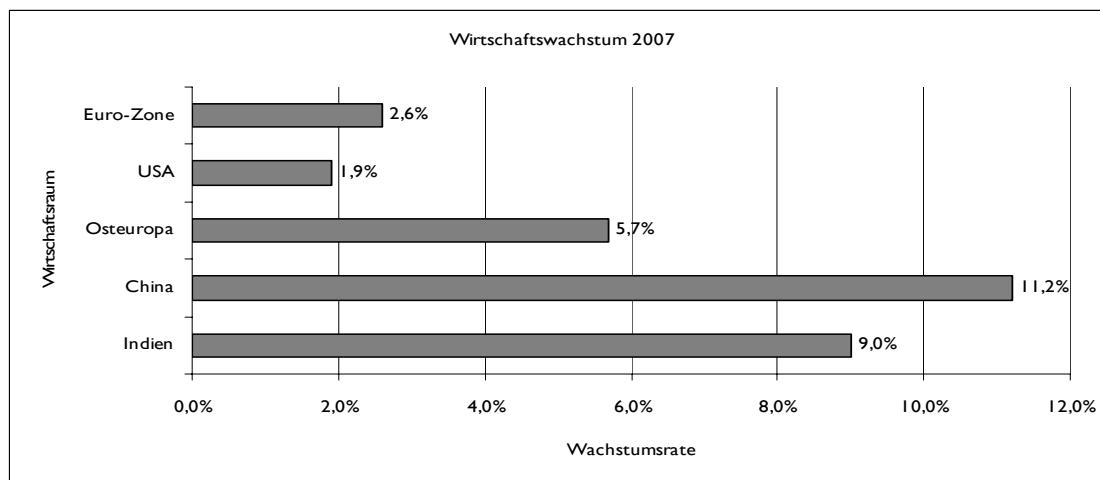
Schlusskurs 30.04.07	26,80 €	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.07	27,85 €	ISIN	AT0000837307
Performance I. Quartal	3,9%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Performance seit IPO	35,9%	Marktsegment	Prime Market
Ø Marktkapitalisierung am 31.07.07	1,25 Mrd €	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Höchstkurs am 03.07.07	30,28 €	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	135.726	Datastream	O:ZAG
Streubesitz	66%	Anzahl der Aktien	44.704.344

Konzernlagebericht

Weltwirtschaftswachstum durch Finanzmarktturbulenzen leicht gebremst

Von Seiten der beiden wichtigsten Wirtschaftsforschungsinstitute kommen im Zusammenhang mit den jüngsten Turbulenzen an den Finanzmärkten bis dato noch keine einheitlichen Signale bezüglich der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft. Grundsätzlich lässt sich jedoch eine deutlich größere Zurückhaltung und Vorsicht feststellen als noch vor wenigen Wochen. Während vom IWF¹ bis Mitte September noch keine Revision der erst im Juli angehobenen Prognose für das Weltwirtschaftswachstum von 5,2% für die Jahre 2007 und 2008 erfolgte, hat die OECD² ihre Prognosen für wichtige Wirtschaftsregionen bereits nach unten angepasst. So soll das Wirtschaftswachstum der USA in 2007 statt 2,1% nur noch 1,9% betragen. Auch für die Entwicklung der Eurozone sind die Experten vorsichtiger (+2,6% statt bislang +2,7%) geworden. Für Deutschland fällt dabei die Korrektur um minus 30 Basispunkte auf einen Anstieg von nunmehr 2,6% am stärksten aus. Noch keine neuen Aussagen haben die Wirtschaftsforscher für die bis dato dynamisch expandierenden Wirtschaftsregionen in Osteuropa und Asien abgegeben. So könnten Zentral- und Osteuropa im laufenden Jahr ein gemeinsames Wachstum von 5,7% ausweisen. China dürfte laut IWF seinen Wirtschaftsboom mit plus 11,2% fortsetzen. Auch Indien kann mit einer prognostizierten Zuwachsrate in Höhe von 9,0% weiterhin glänzen.

Euroconstruct prognostizierte im Juni-Gutachten in den sieben für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Regionen (Österreich, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) ein Wachstum von 3,0% im Kalenderjahr 2007 und jeweils 2,5% in den beiden darauffolgenden Jahren.



Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2007

Ende Mai 2007 erfolgte die Inbetriebnahme des neuen Leuchtenwerks im Westen Sydneys. Damit ist die Zusammenführung der beiden bisherigen Leuchtenfertigungsstätten als wesentlicher Meilenstein des Restrukturierungsprojekts in Australien umgesetzt.

Restrukturierungsprojekte

Im Mai 2007 wurde im Rahmen des Immobilienprojekts „LITE“ eine Immobilie in Lindau (Deutschland) veräußert. Der Standort Smithfield (Australien) wurde im August mit wirtschaftlicher Wirkung zum zweiten Quartal 2007/08 verkauft.

Immobilienprojekt „LITE“

Der Werksneubau in Spennymoor (Großbritannien) schreitet voran. Die Erdarbeiten haben im Juli 2007 begonnen, die Grundsteinlegung verzögerte sich jedoch wetterbedingt um rund vier Wochen und erfolgte

Baubeginn neues Werk in Spennymoor

¹ IWF = Internationaler Währungsfond

² OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

im September 2007. Da mit der neuen Fabrik deutliche Rationalisierungserfolge erzielt werden sollen, wurden im ersten Quartal erste Rückstellungen für Personalanpassungen in Höhe von 0,7 Mio EUR gebildet.

Beteiligungs- transaktionen in Indien und Ungarn

In Indien wurden mit Wirkung zum Mai 2007 die bestehenden Anteile von bisher 10% an der Thorn India Pvt. Ltd. auf 70% erhöht, mit der Option im Jahr 2010 die restlichen 30% zu erwerben. Diese Vertriebsorganisation mit über 40 Mitarbeitern und rund 6 Mio EUR Umsatz bietet eine gute Basis, um an der überproportionalen Wachstumsdynamik im elftgrößten Lichtmarkt der Welt zu partizipieren.

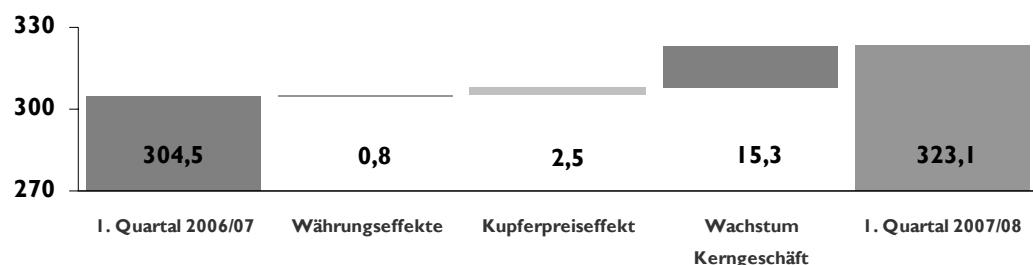
Mit Wirkung zum 01. Oktober 2007 wird der bisherige Vertriebspartner in Ungarn übernommen. Mit den bestehenden 10 Mitarbeitern sollen künftig unter der Firmierung Zumtobel Lighting Kft die Wachstumspotentiale im ungarischen Markt verstärkt genutzt und die Geschäftstätigkeit von derzeit rund 5 Mio EUR Jahresumsatz weiter ausgebaut werden.

Umsatzentwicklung

Positive Umsatz- entwicklung (+6,1%) setzt sich im ersten Quartal fort

Im weiterhin positiven Marktumfeld konnte eine Umsatzsteigerung von 304,5 Mio EUR auf 323,1 Mio EUR und somit ein Wachstum von 6,1% erreicht werden, teilweise gestützt durch weitere Preiserhöhungen bei Magnetikprodukten und in geringem Ausmaß durch Währungstranslationseffekte:

Umsatzentwicklung (in Mio EUR)



Wachstum in den Divisionen

Die Zumtobel Lighting Division wuchs im Berichtsquartal mit 4,0% wieder deutlich stärker nachdem im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres nur 0,6% erzielt wurden. Die TridonicAtco Division erreichte mit 10,1% wiederum eine zweistellige Zuwachsrate, wobei der technologische Substitutionstrend von magnetischen zu elektronischen Vorschaltgeräten erneut deutlich zum Wachstum beitrug.

in Mio EUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*	Veränderung in % 2006/07*
Zumtobel Lighting Division	235,9	226,8	4,0%
TridonicAtco Division	105,0	95,4	10,1%
Sonstige und Konsolidierung	-17,9	-17,6	-1,8%
Zumtobel Group	323,1	304,5	6,1%

In Westeuropa wuchs die Marke Thorn unter dem im Frühjahr 2007 eingesetzten neuen Management in ihrem größten Einzelmärkt Großbritannien/Irland mit erfreulicher zweistelliger Zuwachsrate.

**Regionales Wachstum:
Thorn UK wieder auf
Wachstumskurs**

	I. Quartal 2007/08	
	Wachstum +- in %	Umsatzerlöse in Mio EUR
D/A/CH	2,0%	75,8
Osteuropa	-0,3%	14,2
Nordeuropa	-2,2%	22,8
Westeuropa	15,9%	113,3
Südeuropa	13,7%	36,7
Europa	8,7%	262,9
Asien	-2,8%	20,5
Australien und Neuseeland	-0,8%	27,0
Amerika	-6,7%	9,8
Rest	-23,5%	2,9
Gesamt	6,1%	323,1

Die D/A/CH-Region zeigte mit plus 2% ein inhomogenes Bild: Der deutsche Vertrieb profitierte vom gutem Marktumfeld und konnte kräftig wachsen. In Österreich verschoben sich einige Projekte aufgrund noch nicht erfolgter Baugenehmigungen in die Folgequartale. In der Schweiz wurde das marktseitig ohnehin schwache Wachstum durch Translationseffekte von mehr als 5% zusätzlich belastet.

In Südeuropa resultiert das Wachstum vor allem aus der Geschäftsausweitung der TridonicAtco Division in Italien und der Türkei.

In Nordeuropa konnte der Abwärtstrend des Vorjahres verlangsamt werden. Der Rückgang betrug noch 2,2% im Berichtszeitraum, die Trendumkehr ist im Laufe des weiteren Geschäftsjahres absehbar, da die neue Vertriebsstruktur in Norwegen nun vollständig implementiert ist und mit neuen Produktlinien bereits viel-versprechende Projektanbahnungen erreichen konnte.

Aufgrund der typischen Schwankungen im Projektgeschäft konnten in Asien, Amerika als auch in Osteuropa die außergewöhnlich hohen Wachstumsraten im ersten Quartal des Vorjahres (Asien +32,8%, Amerika +14,7%, Osteuropa +22,5%) nicht wiederholt werden. In Osteuropa verschoben sich zudem größere Projekte in die Folgequartale.

Im Bereich der LED-Technologie konnte sowohl bei LED-Komponenten als auch bei LED-Leuchten ein Wachstum von über 50% erreicht werden. Insbesondere wurde das mit rund 1 Mio EUR bislang größte LED-Projekt „Vienna Stadioncenter“ im ersten Quartal ausgeliefert.

**LED-Geschäft mit
Umsatzsprung von
+84%**

Ertragsentwicklung

- >> Bereinigte EBIT-Marge um 40 Basispunkte gesteigert
- >> Personalkostenquote sinkt um 50 Basispunkte
- >> Materialpreiserhöhung überwiegt positiven Kupfereffekt
- >> Entwicklungskosten um 17% erhöht
- >> Fixkostenanstieg aufgrund Tariflohnnerhöhung
- >> Verbessertes Finanzergebnis
- >> Vorsteuerergebnis steigt um 46% – Nachsteuerergebnis geht 9% zurück

Gewinn- und Verlustrechnung

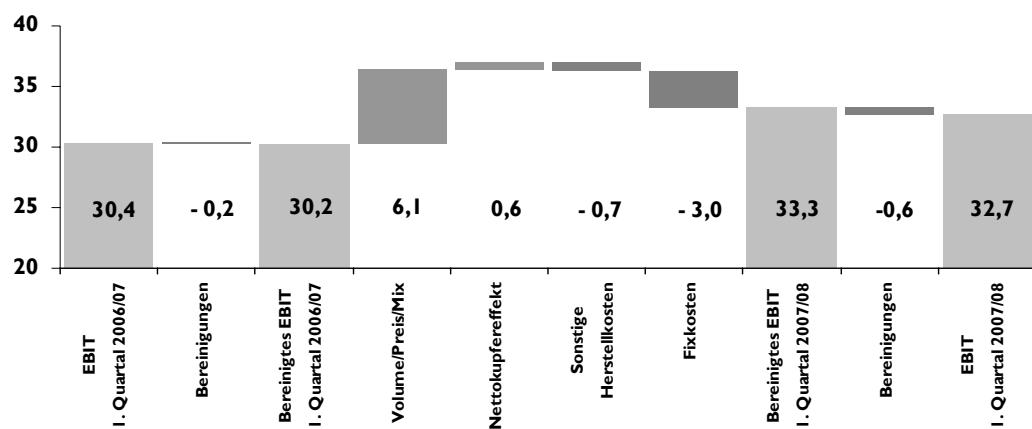
in Mio EUR

	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*	Veränderung in 2006/07*
Umsatzerlöse	323,1	304,5	6,1
Kosten der umgesetzten Leistungen	-200,5	-188,1	-6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	122,6	116,5	5,2
in % vom Umsatz	37,9	38,2	
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ohne Sondereffekte	-89,3	-86,3	-3,5
Bereinigtes EBIT	33,3	30,2	10,2
in % vom Umsatz	10,3	9,9	
Sondereffekte	-0,6	0,2	<-100
EBIT	32,7	30,4	7,7
Finanzergebnis	-4,7	-11,2	58,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	28,0	19,1	46,3
Ertragsteuern	-2,9	7,8	<-100
Periodenergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	0,7	-100,0
Periodenergebnis	25,1	27,6	-9,0
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	24,9	27,6	-9,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,56	0,63	-11,1

Bereinigte EBIT-Marge um 40 Basispunkte gesteigert

Im Berichtsquartal wurde das um Sondereffekte bereinigte EBIT um 10,2% auf 33,3 Mio EUR gesteigert. In den Sondereffekten sind insbesondere Restrukturierungsaufwendungen enthalten, die im Zusammenhang mit der Werksverlagerung in Spennymoor anfielen.

Entwicklung bereinigtes EBIT (in Mio EUR)



Die Personalkostenquote der Herstellkosten konnte um 50 Basispunkte auf 15,3% reduziert werden. Hier werden erstmals die Verlagerung von Produktionslinien nach Rumänien sowie weitere Maßnahmen zur Produktivitätsverbesserung wirksam.

Im Berichtszeitraum sind die Beschaffungspreise insbesondere bei den Rohstoffen Aluminium, Stahl und Kupfer – bei letzterem durch den Wegfall der günstigen Sicherungsgeschäfte des Vorjahres – weiter gestiegen. Die Kupferpreissteigerungen konnten in den Verkaufspreisen für magnetische Vorschaltgeräte an den Markt weitergegeben werden. Saldiert ergibt sich im ersten Quartal sogar ein positiver Kupfereffekt von 0,6 Mio EUR. Dem gegenüber standen jedoch negative Abweichung bei den sonstigen Materialkosten von 1,0 Mio EUR.

Die in den Herstellkosten enthaltenen Entwicklungskosten wurden um 1,1 Mio EUR ebenfalls erhöht. In der Folge stieg das Bruttoergebnis nur um 5,2% auf 122,6 Mio EUR an. Die Bruttoergebnismarge sank um 40 Basispunkte auf 37,9%.

Wesentliche Ursache für den Anstieg der Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen um 3 Mio EUR ist die Personalkostensteigerung von rund 3% bzw. 1,4 Mio EUR aus Tariflohnnerhöhungen. Gleichzeitig reduzierten sich die im sonstigen betrieblichen Ergebnis verbuchten LED-Lizenzeinnahmen im ersten Quartal um rund 1 Mio EUR, da im Vorjahreszeitraum nur einmalig anfallende Erstlizenzgebühren in dieser Höhe erfasst worden waren.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 verbesserte sich das Finanzergebnis gegenüber der Vorjahresperiode um 6,5 Mio EUR. Im Vorjahr hatten einmalige Vorfälligkeitskosten von 2,3 Mio EUR aus einer vorzeitigen Darlehensrückzahlung den Zinsaufwand außerordentlich belastet. Weiter gesunken ist der Aufwand für IAS19-Zinsen (Pensionsverpflichtungen). Gleichzeitig verbesserte sich das Ergebnis aus Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten und Fremdwährungen sowie die Beteiligungserträge.

in Mio EUR	1. Quartal 2007/08	1. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Zinsertrag	0,8	0,5	74,2
Zinsaufwand	-5,6	-8,3	33,0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-0,9	-3,8	75,3
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	1,0	0,5	>100
Finanzergebnis	-4,7	-11,2	58,3

Das Vorsteuerergebnis stieg im ersten Quartal um 8,9 Mio EUR (+46,3%) auf 28,0 Mio EUR. Darauf fielen Ertragssteuern in Höhe von 2,9 Mio EUR an. In der Vergleichsperiode hatte dagegen ein infolge des Börsengangs zu erfassender Einmalertrag von 11,7 Mio aus latenten Steuern zu einem positiven Ertragsteuerergebnis von 7,8 Mio EUR geführt. Dadurch sank das Periodenergebnis im ersten Quartal 2007/08 um 2,5 Mio EUR auf 25,1 Mio EUR. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt sich so ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 44,4 Mio Aktien) von 0,56 EUR (Vorjahr 0,63 EUR bei 43,7 Mio Aktien).

Cashflow und Vermögenslage

Seit dem Bilanzstichtag 30. April 2007 hat sich das Working Capital im üblichen saisonalen Muster bis zum 31. Juli 2007 erwartungsgemäß wieder erhöht, was zu einem Liquiditätsabfluss von 44,5 Mio EUR führte. Aufgrund des Anstiegs bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich das Working Capital auf 24,0% vom Umsatz und somit stärker als im Vorjahr (23,6%). Die Mittelabflüsse für Investitionen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringfügig um 0,5 Mio EUR auf 10,2 Mio EUR.

**Personalkostenquote
sinkt um 50 Basispunkte**

**Materialpreiserhöhung
überwiegt positiven
Kupfereffekt**

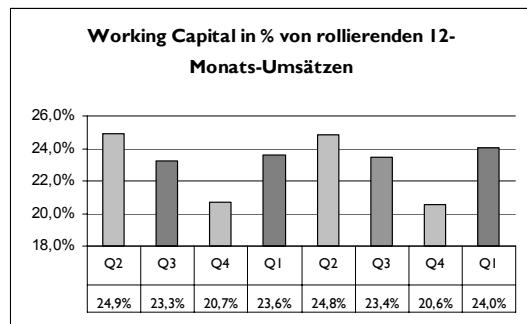
**Entwicklungskosten um
17% erhöht**

**Fixkostenanstieg
aufgrund
Tariflohnsteigerung**

**Verbessertes
Finanzergebnis**

**Vorsteuerergebnis
steigt um 46%
Nachsteuerergebnis
geht 9% zurück**

**Mittelabfluss aus
saisonalem Aufbau von
Working Capital**



Bilanzkennzahlen

in Mio EUR	31. Juli 2007	31. Juli 2006*	30. April 2007
Bilanzsumme	1.147,0	1.081,2	1.145,4
Nettoverbindlichkeiten	203,1	235,6	185,7
Eigenkapital	447,1	410,5	441,6
Eigenkapitalquote in %	39,0	38,0	38,6
Verschuldungsgrad in %	45,4	57,4	42,1
Durchschnittliches Capital Employed	648,5	623,7	647,4
Investitionen	10,2	10,7	54,3
Working Capital	300,7	285,0	253,7
in % von rollierendem 12-Monatsumsatz	24,0	23,6	20,6

Erläuterungen:

Verschuldungsgrad Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

Capital Employed Capital Employed = Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragssteuern - übrige Rückstellungen - übrige Verbindlichkeiten

Working Capital Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - erhaltene Anzahlungen

Solide Finanzierungsstruktur

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 39,0%. Durch die saisonal gestiegenen Nettoverbindlichkeiten stieg allerdings auch der Verschuldungsgrad (Gearing) geringfügig an: Die Nettoverbindlichkeiten sind mit 45,4% vom Eigenkapital weiterhin sehr niedrig.

Ausblick: Der positive Trend hält an

Nach dem guten Start werden für den weiteren Umsatzverlauf des Geschäftsjahres ähnlich gute Wachstumsraten erwartet. Die Märkte zeigen sich trotz der Turbulenzen am Kapitalmarkt in einer guten Verfassung. Die Projektanfragen – insbesondere die Nachfrage nach energieeffizienten Lichtlösungen – versprechen eine positive Entwicklung. Für die im ersten Quartal projektbedingt noch schwachen Regionen Asien und CEE erwarten wir im Laufe des Geschäftsjahres ebenfalls wieder Wachstum.

Verbesserung der EBIT-Marge auf 10% erwartet

Vor dem Hintergrund weiter steigender Umsätze und mit Hilfe der fortgesetzten Anstrengungen zur Kostenoptimierung im Fertigungsbereich wird für das Gesamtjahr unverändert eine Verbesserung der EBIT-Marge auf mindestens 10% angestrebt.

Dornbirn, September 2007

Dr. Andreas Ludwig e.h.
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spaltenpfeil e.h.
Chief Financial Officer

WAS IST LED?

LED – Licht emittierende Dioden – bestehen aus zwei unterschiedlich gepolten Halbleitern, die miteinander verbunden sind und Strom direkt in Licht umwandeln.

Je nach eingesetzten Halbleitermaterialien entstehen verschiedene Farben. Weißes Licht entsteht dabei durch die Farbmischung von Rot, Grün und Blau (RGB) oder durch Umwandlung von blauem Licht durch die Zugabe von Leuchtstoffen.

LED-TECHNOLOGIE: DIE ZUKUNFT DES LICHTS

Die LED-Technologie gilt als starker Innovations- und Wachstumsmotor für die Beleuchtungsindustrie. Die Einsatzgebiete der LED als Lichtquelle werden ständig erweitert. Neben Lichtwerbung und Notbeleuchtung werden LEDs auch für neue Leuchtdesigns und Lichtinszenierungen in der Architektur verwendet. Außerdem erzielen LED-Systeme in den Bereichen der Industrie (z.B. Automobil, Medizintechnik,etc.) immer mehr Bedeutung. Laut dem amerikanischen Marktforschungsunternehmen Strategies Unlimited wird der LED Weltmarkt mit einem jährlichen Wachstum von etwa 37% bis 2011 auf rund 1 Milliarde Dollar ansteigen.

MEHR LICHT – WENIGER ENERGIE

VORTEILE DER LED AUF EINEN BLICK

- **Geringer Energieverbrauch:**
Eine LED erzeugt im Vergleich zu einer Glühlampe bei gleichem Energieeinsatz fünfmal so viel Licht. Durch den breiten Einsatz von LEDs könnte die weltweit für die Beleuchtung eingesetzte elektrische Energie um bis zu 50% reduziert werden.
- **Geringe Wärmeabgabe:**
Bei einer Glühlampe gehen bis zu 90% der Energie als Wärme verloren, nur 10% werden als Licht abgegeben. Eine LED wandelt etwa 30% der Energie in Licht um.
- **Kompakte Abmessungen** einer LED ermöglichen unterschiedliche Anordnungen und damit individuelle Bauformen. Zudem ist eine LED aufgrund der geringen Größe unempfindlich gegenüber Vibrations- und Schockbelastung und verursacht nur sehr geringe Entsorgungs- und Transportkosten.
- **Langlebigkeit** von bis zu 50.000 Stunden
- **Farbvarianten und Farbvielfalt:**
Mit LEDs können alle beliebigen Lichtfarben hergestellt werden
- **Keine Abgabe von Ultravioletten- und Infrarotstrahlen**

LED IN DER ZUMTOBEL GRUPPE

Alle Marken und Geschäftsbereiche der Zumtobel Gruppe beschäftigen sich intensiv mit der Zukunftstechnologie LED. Im Jahr 2005 hat der Konzern mit der Gründung der zwei Start-up-Unternehmen Ledon und Lexedis die Grundlage für den Ausbau des LED-Geschäfts gelegt.

LED: WACHSTUMSMOTOR FÜR DIE ZUKUNFT

Der Umsatz im LED Geschäft der Zumtobel Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2006/07 um 30% auf rund EUR 21 Mio. Bis 2010/11 sollen die LED Aktivitäten auf mehr als 100 Mio EUR ausgebaut werden.

LED PRODUKTE

Der **LED-Strahler Tempura** von Zumtobel ermöglicht als singuläre Lichtquelle verschiedene Weißlichtfarben von 2.700K bis 6.500K. Durch 24 LED-Lichtpunkte wird ein gebündeltes, genau dosierbares Licht erzeugt. Der Lichtstrom entspricht dem Niveau einer klassischen 100-Watt-Halogenlampe und wird über die gesamte Lebensdauer konstant gehalten.

Verschiedene **LED-Modulketten** von TridonicAtco kommen im Bereich Lichtwerbung zum Einsatz. Die **powerLED Palette** umfasst streifenförmige Module und Modul-Ketten mit unterschiedlichen Längen und Lichtströmen und wird vor allem zur Akzentuierung von Linien und Kanten bei der Hinterleuchtung von Schriftzügen eingesetzt. Die LED-Module werden in den marktgängigen Farben sowie in Tageslicht-weiß, Neutralweiß und Warmweiß sowie als RGB-Ausführung hergestellt.



Die Zumtobel Gruppe deckt die gesamte

bel Gruppe

LED-Wertschöpfungskette ab

LEXEDIS LED-Komponenten

Lexedis, Joint-Venture der TridonicAtco mit dem japanischen Chip-Hersteller Toyoda Gosei, fokussiert die Entwicklung und Herstellung von hocheffizienten digitalen LED-Lichtquellen. LEDs von Lexedis zeichnen sich vor allem durch die präzise Wiedergabe der Farbe um den definierten Zielwert aus.

TRIDONIC.ATCO LED-Module

TridonicAtco stellt LED Module als Streifen oder Ketten sowie abgestimmte Betriebs- und Steuergeräte her. Bisher konnten namhafte Projekte wie z.B. die weltweite Werbebeleuchtung von Renault Niederlassungen und Total Tankstellen realisiert werden.

LED Leuchten, Produkte, Lichtlösungen

Ledon konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von fortschrittlichen Lichtlösungen auf Basis innovativer LED-Technologien. Das LED Start-up Unternehmen ist vorwiegend interner Zuliefer und erschließt zudem neue Anwendungsbereiche wie z.B. Medienkommunikationsfassaden.

LEON

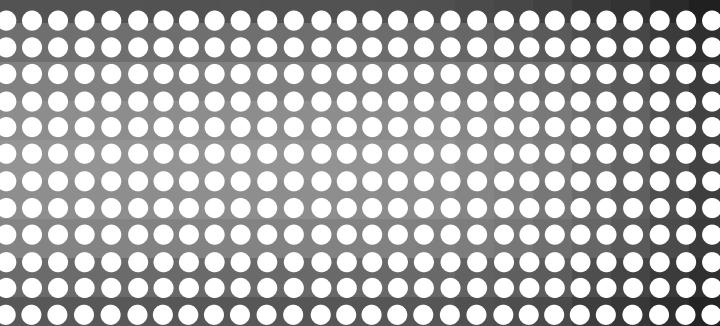
LED Leuchten, Produkte, Lichtlösungen

Die beiden Leuchtenmarken Zumtobel und Thorn bieten schon heute verschiedenste LED-Produkte für die professionelle Beleuchtung an. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Shop- und Akzentbeleuchtung, Not- und Orientierungslicht sowie Fassadenbeleuchtung. Im Projektgeschäft entwickeln Zumtobel und Thorn innovative Lichtlösungen auf LED-Basis, unterstützt von LED-Anwendungskompetenz von Ledon.

THORN



ZUMTOBEL



LED-KOMPETENZ

Weltweit eingesetzt - Projekte

TridonicAtco: Renault Niederlassungen, weltweit

Der erfolgreiche Einsatz von LEDs im Signage-Bereich zeigt die Beleuchtung von 1.200 Renault Niederlassungen weltweit. Insgesamt ergeben 150.000 LED Ketten eine Gesamtlänge von 700km. Durch Einsatz der LED Technologie konnten die Wartungskosten um 50% reduziert und der Energieeinsatz um 65% reduziert werden. Die letzte Renault Niederlassung soll 2008 mit LED-Werbeschildern ausgestattet werden.



Zumtobel: Stadioncenter, Wien

Am 30. August 2007 eröffnet, setzt das Stadioncenter Wien - ein Einkaufszentrum mit über 21.000m² Geschäftsfläche - mit runden Formen, einem weltweit einzigartigem Eisfall und innovativer LED-Technologie architektonische Akzente. Zumtobel erhielt einen Auftrag von knapp 1 Mio EUR, Ledon entwickelte eigens für das Projekt sechs innovative LED-Lichtlösungen. Besondere Herausforderung war dabei die Inszenierung des 25 Meter hohen Eisfalls mit einer Wandstärke von 1 Meter. Hauptattraktion aus lichttechnischer Sicht sind 324 pixelgesteuerte LED Medialeuchten.



Zumtobel: BMW Museum, Deutschland

Im Mai 2007 erhielt Zumtobel den Großauftrag über das neue BMW Museum in München. Einen wesentlichen Bestandteil des Projekts bildet eine innovative Glasfassade mit LED-Beleuchtung über 3.000qm Wandfläche im Innenbereich. Diese wurde gemeinsam mit den Start-up Unternehmen Ledon und Lexedis realisiert.



Ledon: Allen & Overy, London

Im Sommer 2007 realisierte Ledon eine spektakuläre Lichtlösung für die Anwaltskanzlei Allen&Overy im Zentrum von London. Die so genannte „Pixel Cloud“ besteht aus insgesamt 624 LED-Kugeln mit je 12cm Durchmesser und je 24 LEDs. Aufgeteilt auf 24 Stahlstränge sind die Kugeln einzeln ansteuerbar und mit einem Farbspektrum von über 16 Millionen Farben ausgestattet.



Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323.061	304.538	6,1
Kosten der umgesetzten Leistungen	-200.496	-188.059	6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	122.565	116.479	5,2
in % vom Umsatz	37,9	38,3	
Vertriebskosten	-72.965	-69.949	4,3
Verwaltungskosten	-17.780	-18.925	-6,1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	864	2.756	-68,7
davon Sondereffekte	-596	154	<100
Betriebsergebnis	32.684	30.361	7,7
in % vom Umsatz	10,1	10,0	
Zinsaufwand	-5.561	-8.306	-33
Zinsertrag	803	461	74,2
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-949	-3.835	-75,3
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	1.033	468	>100
Finanzergebnis	-4.674	-11.212	-58,3
in % vom Umsatz	-1,5	-3,7	
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.010	19.148	46,3
Ertragsteuem	-2.864	7.820	<100
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	25.146	26.968	-6,8
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	-	655	-100
Periodenergebnis	25.146	27.623	-9
in % vom Umsatz	7,8	9,1	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	197	-26	<100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	24.949	27.649	-10
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt	44.413	43.723	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) - Durchschnitt	220	1.184	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt	44.633	44.906	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,56	0,63	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,56	0,62	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,56	0,63	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,56	0,62	

* Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden aufgrund Änderungen von Bilanzierungsmethoden angepasst und sind im folgenden Dokument mit „*“ gekennzeichnet. Weitere Informationen sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ zu finden.

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2007	in %	30. April 2007	in %
Firmenwerte	278.967	24,3	278.468	24,3
Immaterielle Vermögenswerte	32.351	2,8	30.884	2,7
Sachanlagen	195.305	17,0	196.451	17,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.798	0,7	7.164	0,6
Finanzanlagen	22.514	2,0	26.828	2,3
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	6.920	0,6	7.179	0,6
Latente Steuern	36.250	3,2	35.157	3,1
Langfristiges Vermögen	580.105	50,6	582.131	50,8
Vorräte	185.354	16,2	174.908	15,3
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	245.114	21,4	228.766	20,0
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	24.377	2,1	29.169	2,5
Wertpapiere	1.365	0,1	644	0,1
Liquide Mittel	107.316	9,4	126.486	11,0
Zur Veräußerung bestimmte Anlagen	3.370	0,3	3.275	0,3
Kurzfristiges Vermögen	566.896	49,4	563.248	49,2
VERMÖGEN	1.147.001	100,0	1.145.379	100,0
Grundkapital	111.761	9,7	111.761	9,8
Kapitalrücklagen	355.621	31,0	354.143	30,9
Gewinnrücklagen	-47.140	-4,1	-129.074	-11,3
Periodenergebnis	24.949	2,2	103.193	9,0
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	445.191	38,8	440.023	38,4
Kapital der Minderheitengesellschafter	1.923	0,2	1.567	0,1
Eigenkapital	447.114	39,0	441.590	38,6
Rückstellungen für Pensionen	55.349	4,8	55.317	4,8
Rückstellungen für Abfertigungen	29.251	2,6	28.962	2,5
Übrige Rückstellungen	111.186	1,0	111.679	1,0
Finanzschulden	303.655	26,5	303.287	26,5
Übrige Verbindlichkeiten	750	0,1	1.036	0,1
Latente Steuern	10.188	0,9	9.632	0,8
Langfristige Schulden	410.379	35,8	409.913	35,8
Rückstellungen für Ertragsteuern	38.019	3,3	35.875	3,1
Übrige Rückstellungen	16.537	1,4	16.306	1,4
Finanzschulden	6.714	0,6	8.906	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	119.736	10,4	140.387	12,3
Übrige Verbindlichkeiten	108.502	9,5	92.402	8,1
Kurzfristige Schulden	289.508	25,2	293.876	25,7
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.147.001	100,0	1.145.379	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*
Betriebsergebnis	32.684	30.361
Abschreibungen und Amortisierungen	10.066	9.502
Sonstige unbare Bewegungen	-1.228	-1.236
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	41.522	38.627
Vorräte	-10.110	-11.912
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-13.460	-9.243
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-21.330	-22.093
Erhaltene Anzahlungen	429	2.344
Veränderung des Working Capital	-44.471	-40.904
Langfristige Rückstellungen	-1.630	1.359
Kurzfristige Rückstellungen	160	-8.026
Sonstige lang- und kurzfristige Forderungen & Verbindlichkeiten	-3.039	7.748
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-4.509	1.081
Bezahlte Steuern	-1.530	270
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-8.988	-926
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	987	247
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-10.186	-10.674
Veränderung von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	4.609	-3.552
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.590	-13.979
FREIER CASHFLOW	-13.578	-14.905
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	920	-147.012
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	17	-872
Kapitalerhöhungen	0	148.134
Aktienrückkauf	0	-2.145
Bezahlte Zinsen	-4.367	-8.316
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.447	-9.339
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	418	-42
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-16.607	-24.286
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	118.970	97.373
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	102.363	73.087
Veränderung	-16.607	-24.286

Eigenkapitalveränderungsrechnung

I. Quartal 2007/08

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Perioden- ergebnis	Summe		
30. April 2007	111.761	354.143	-129.074	103.193	440.023	1.567	441.590
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	103.193	-103.193	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	24.949	24.949	197	25.146
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	1.479	0	0	1.479	0	1.479
+/- Dividende	0	0	-22.280	0	-22.280	0	-22.280
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	85	0	85	2	87
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-287	0	-287	0	-287
+/- Aktienoptionen - Dotierung	0	0	1.222	0	1.222	0	1.222
+/- Sukzessiver Unternehmenserwerb	0	0	0	0	0	157	157
31. Juli 2007	111.761	355.621	-47.140	24.949	445.191	1.923	447.114

I. Quartal 2006/07*

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Perioden- ergebnis	Summe		
30. April 2006	92.023	232.452	-190.662	49.128	182.941	4.836	187.777
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	49.128	-49.128	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	27.649	27.649	-26	27.623
+/- Kapitalerhöhungen	19.738	142.110	0	0	161.848	0	161.848
+/- Transaktionskosten	0	-10.285	0	0	-10.285	0	-10.285
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	-2.145	0	0	-2.145	0	-2.145
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	-704	0	-704	-74	-778
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	786	0	786	0	786
+/- Aktienoptionen	0	0	9.547	0	9.547	0	9.547
31. Juli 2006	111.761	362.132	-131.905	27.649	369.637	4.736	374.373

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (SORIE)

	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*
Periodenergebnis	24.949	27.649
Hedge Accounting	-382	1.048
Latente Steuern	96	-262
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge	-287	786
Summe	24.662	28.435
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	24.465	28.461
Minderheitenanteil	197	-26

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31. Juli 2007 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Juli 2007 sind unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2007 verwiesen.

„Forschungs- und Entwicklungskosten“ stellen erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung 2006/07 keinen eigenen Funktionsbereich mehr dar. „Entwicklungskosten sind den „Kosten der umgesetzten Leistungen“, „Forschungskosten“ den „Vertriebskosten“ zugeordnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorperiode (1. Quartal 2006/07) wurde entsprechend angepasst. Eine weitere Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung der Vorperiode resultiert aus dem im Vorjahr aufgegebenen Geschäftsbericht Airfield (IFRS 5). Das im IAS 19 eingeräumte Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in der Periode ihres Anfallens erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen, wurde erstmals zum 30. April 2007 für Pensions- und Abfertigungsrückstellungen angewandt. Die noch nicht realisierten versicherungsmathematischen Verluste wurden in voller Höhe in den Rückstellungen erfasst. Die Eigenkapitalsveränderungsrechnung der Vorperiode wurde angepasst. In der Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 erfolgte erstmals zum 30. April 2007 der Ausweis der Liegenschaften entsprechend der wirtschaftlichen Nutzung im jeweiligen Teilkonzern. Die Segmentberichterstattung der Vorperiode wurde entsprechend adaptiert. Weitere Informationen sind im Konzernabschluss zum 30. April 2007 zu finden.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

Konsolidierungskreis	Konsolidierungsmethode			TOTAL
	voll	quotal	at equity	
30. April 2007	95	1	4	100
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	2	0	0	2
Im Berichtsjahr fusioniert / liquidiert	5	0	0	5
31. Juli 2007	92	1	4	97

Die Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Zumtobel AG, erwarb um TEUR 307 einen Anteil von 100 % an der my-tronic Ledon GmbH, Deutschland. Es ist kein Firmenwert entstanden. Der im Periodenergebnis des ersten Quartals 2007/08 enthaltene Verlust beträgt TEUR 109.

Zum 30. April 2007 erwarb Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn 60 % an der Thorn Lighting India Private Ltd um TEUR 867. Die Kontrolle wurde im 1. Quartal 2007/08 übernommen. Der Anteil an der Thorn Lighting India Private Ltd. erhöhte sich dadurch

auf 70 %. Es besteht eine Option im Jahr 2010 die restlichen 30 % zu erwerben. In diesem Zusammenhang entstand ein Firmenwert in Höhe von TEUR 499. Im ersten Quartal 2007/08 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn in Höhe von TEUR 36.

Im Mai 2007 erfolgte die Fusionierung der neuseeländischen Auckland Transformer Company Ltd. mit der TridonicAtco NZ Limited. Ebenfalls im Mai 2007 wurde Luxmate WSW GmbH, Deutschland mit Zumtobel Lighting GmbH & Co KG, Deutschland fusioniert.

Folgende Gesellschaften wurden im I. Quartal 2007/08 liquidiert:

- >> Thorn Lighting Manufacturing Industries Sdn. Bdn, Malaysien
- >> Thorn Lighting (Philippines) Inc., Philippinen
- >> Thorn Lighting Holdings Ltd., Großbritannien

Die Auswirkungen aus den Konsolidierungskreisänderungen sind aus Konzernsicht unwesentlich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das 3. Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen, Vertriebs-, Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

I. Quartal 2007/08

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-134.431	-1.313	-96	-4	-135.844
Personalaufwand	-49.306	-36.658	-11.009	-19	-96.992
Abschreibungen	-8.254	-1.395	-415	0	-10.064
Sonstiger Aufwand	-13.169	-32.536	-7.844	-584	-54.133
Aktivierte Eigenleistungen	3.061	2	0	0	3.063
Interne Verrechnung	1.404	-2.277	874	-1	0
Summe Sonstige Aufwände	-200.695	-74.177	-18.490	-608	-293.970
Sonstige Erträge	199	1.212	710	1.472	3.593
Summe	-200.496	-72.965	-17.780	864	-290.377

I. Quartal 2006/07*

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-125.053	-1.100	-134	-3	-126.290
Personalaufwand	-47.919	-35.166	-11.067	-26	-94.178
Abschreibungen	-7.754	-1.419	-515	0	-9.688
Sonstiger Aufwand	-12.790	-31.424	-8.680	472	-52.422
Aktivierte Eigenleistungen	3.035	36	72	0	3.143
Interne Verrechnung	1.577	-2.050	473	0	0
Summe Sonstige Aufwände	-188.904	-71.123	-19.851	443	-279.435
Sonstige Erträge	845	1.174	926	2.313	5.258
Summe	-188.059	-69.949	-18.925	2.756	-274.177

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 7.270 (VJ TEUR 6.210) enthalten. In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 2.899 (VJ TEUR 2.598) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 934 (VJ TEUR 449).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*
Förderungen der öffentlichen Hand	1.053	375
Lizenzeinnahmen	287	1.380
Sondereffekte	-595	154
Wertminderungen von (-) / Zuschreibungen zu (+) Anlagevermögen	0	167
Restrukturierungen	-976	-13
Veräußerungsgewinne / -verluste	381	0
Sonstiges	119	847
Summe	864	2.756

Unter den Sondereffekten gemäß IAS 1 sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

Unter Restrukturierungen sind Kosten für einen Sozialplan in Großbritannien ausgewiesen. Der Neubau der Fabrik in Spennymoor führt zu einer Rationalisierung und Straffung der Produktion. In diesem Zusammenhang waren erste sozialplanpflichtige Personalmaßnahmen nötig (TEUR 730).

Der Veräußerungsgewinn resultiert aus einer im Rahmen des Immobilienprojekts „Lite“ veräußerten Immobilie in Lindau, Deutschland.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-624	-1.038
Fremdwährungsergebnis	1.374	810
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-1.531	-3.592
Wertminderungen von Finanzaktiven	-360	-15
Veräußerungsgewinne / -verluste	192	0
Summe	-949	-3.835

Die Position „Marktbewertungen“ beinhaltet das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Der Ertrag aus latenten Steuern des Vorjahrs resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Auflösung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen von österreichischen Gesellschaften, die in Folge des Börsengangs möglich war.

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07*
Laufende Steuern	-3.322	-3.880
Latente Steuern	458	11.700
Summe	-2.864	7.820

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag April 2007.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Veränderung dieser Position stammt im Wesentlichen aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände resultierend aus Entwicklungsprojekten.

Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen reduzierten sich durch die Veräußerung der Wandelanleihe der kanadischen TIR Systems Ltd. um TEUR 3.314 sowie durch die Rückführung der aus dem Geschäftsjahr 2005/06 stammenden Kaufpreisforderung (TEUR 1.500) aus dem Verkauf des Werkzeugbaus.

Übrige Verbindlichkeiten

Die Erhöhung in den übrigen Verbindlichkeiten stammt in erster Linie aus der Dividendenverpflichtung in Höhe von TEUR 22.280.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis liegt mit TEUR 41.522 um 7,5 % über dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist vor allem auf das verbesserte Betriebsergebnis zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus dem operativen Geschäft erklärt sich zum Großteil aus der mit dem Wachstum der Zumtobel Gruppe verbundenen Zunahme des Working Capital. Der in der Vorperiode gezeigte Cashabfluss bei den kurzfristigen Rückstellungen steht im Zusammenhang mit dem Börsengang des letzten Geschäftsjahrs und den Auszahlungen aus Restrukturierungsrückstellungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Verkauf der Liegenschaft in Lindau (TEUR 690) und den Verkauf der TIR Systems Ltd. Wandelanleihe (TEUR 3.506). Die aus der Veräußerung des Teilbereichs „Werkzeugbau“ verbleibende Kaufpreisforderung von TEUR 1.500 wurde per Juli 2007 beglichen.

Überleitung Finanzmittelfonds	31. Juli 2007	30. April 2007
Liquide Mittel	107.316	126.486
nicht frei verfügbar	-2.878	-2.885
Sichteinlagen und Sonstige	-2.075	-4.631
Finanzmittelfonds	102.363	118.970

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 26. Juli 2007 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,50 EUR je Aktie beschlossen. Am 2. August 2007 wurden TEUR 22.280 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausgeschüttet.

Aktienoptionsprogramm und Aktienrückkauf

Rücklage eigene Aktien

in TEUR	Summe
30. April 2007	-10.590
Aktienrückkauf	0
Ausübungen	1.479
31. Juli 2007	-9.111

Im Ausübungsfenster im Juli 2007 wurden 186.085 Aktienoptionen ausgeübt. Der von den Mitarbeitern zu zahlende Ausübungspreis belief sich auf TEUR 1.479 (durchschnittlich EUR 8,00 pro Aktie).

Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP I / TR I	Summe
30. April 2007	11.960	393	12.353
Erfolgswirksame Zuführung	960	261	1.221
31. Juli 2007	12.920	654	13.574

Die Zuführung beim SOP betrifft die für das Geschäftsjahr 2007/08 zu gewährenden Optionen in Höhe von 271.787 Stück mit einem gesamten Marktpreis von TEUR 3.842, welcher über das Wirtschaftsjahr aliquot verteilt wird.

Die Zuführung beim MSP betrifft einerseits die im Geschäftsjahr 2007/08 zu gewährenden Optionen in Höhe von 448.208 Stück (MSPI/Tranche 2 und MSPII/Tranche 1), andererseits die gewährten Optionen (MSPI/Tranche 1) aus dem Geschäftsjahr 2006/07 zu 50 %. Das Bewertungsergebnis der neu gewährten Optionen wird wieder über zwei Jahre abgegrenzt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum Zwischenabschlussstichtag Juli 2007 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Konzern bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung nicht erfüllen:

in TEUR	31. Juli 2007	30. April 2007
Garantien und Gewährleistungsfälle	1.654	1.767
Prozesse / Rechtsstreitigkeiten	2.858	2.858
Leasing	5.000	5.000
Bankgarantien	7.035	8.451
Summe	16.547	18.076

Die Garantien und Gewährleistungen betreffen die Gesellschaften in Frankreich und Neuseeland.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 01. Oktober 2007 wird der Geschäftszweig Leuchtenhandel vom bisherigen Vertriebspartner in Ungarn übernommen. Die Auswirkung aus dieser im Folgequartal vorzunehmenden Konsolidierungskreisänderung ist aus Konzernsicht unwesentlich.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Segmentberichterstattung

Für die Zumtobel Gruppe stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Geschäftsbereich bestehen aus den Teilkonzernen „Zumtobel Lighting Division“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektro-nisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „TridonicAtco Division“ (elektronische und magnetische Lichtkompo-nenten).

Als Segmentvermögen und –schulden wurden den Geschäftssegmenten das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, immateriel-le Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und –verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftssegmenten zuordenbares Vermögen und Schulden und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen, Finanzverbindlichkeiten und Steuern werden in der Spalte „Sonstige und Konsolidierung“ ausgewiesen.

Die Länderverteilung auf die Regionen ist wie folgt:

DACH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Osteuropa:	Tschechien, Kroatien, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Baltikum
Nordeuropa:	Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island
Westeuropa:	Großbritannien, Benelux, Frankreich
Südeuropa:	Italien, Spanien, Griechenland, Türkei
Amerika:	Nord- und Südamerika
Asien:	Länder des fernen und mittleren Ostens
Rest:	Afrika

In der Region Europa sowie auf Gesamtkonzernebene wurden im Rahmen der Konsolidierung verschiedene Vermögenswerte wie beispielsweise Firmenwerte ausgewiesen, die sich den darunterliegenden Regionen nicht eindeutig zuordnen lassen.

Segment Geschäftsbereiche

in TEUR	Zumtobel Lighting Division	TridonicAtco Division	Sonstige und Konsolidierung		Konzern			
	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07
Nettoumsätze	235.931	226.753	105.043	95.386	-17.913	-17.601	323.061	304.538
Außenerlöse	236.061	226.300	86.828	77.837	172	401	323.061	304.538
Innenerlöse	-131	453	18.216	17.549	-18.085	-18.002	0	0
Betriebsergebnis	21.242	21.216	12.343	10.299	-901	-1.153	32.684	30.361
Investitionen	6.533	5.804	3.584	4.271	69	599	10.186	10.674
Abschreibungen	-6.047	-6.087	-5.226	-4.795	1.208	1.380	-10.066	-9.502
	31. Juli 2007	30. April 2007	31. Juli 2007	30. April 2007	31. Juli 2007	30. April 2007	31. Juli 2007	30. April 2007
Vermögen	747.412	728.292	239.437	242.104	160.152	174.983	1.147.001	1.145.379
Schulden	278.372	293.825	87.333	102.283	334.182	307.684	699.887	703.792

Segment Regionen

in TEUR	Außenerlöse		Vermögen		Investitionen	
	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07	31. Juli 2007	30. April 2007	I. Quartal 2007/08	I. Quartal 2006/07
D/A/CH	75.832	74.329	406.619	393.566	5.942	8.752
Osteuropa	14.189	14.237	10.919	9.753	215	-662
Nordeuropa	22.757	23.280	24.890	29.162	247	67
Westeuropa	113.344	97.764	193.784	178.887	2.091	1.482
Südeuropa	36.738	32.306	22.044	19.917	10	22
Europa	262.860	241.916	658.256	631.285	8.505	9.661
Asien	20.484	21.068	38.988	39.449	426	299
Australien und Neuseeland	26.950	27.174	73.426	71.405	1.150	600
Amerika	9.819	10.528	14.924	14.472	105	114
Rest	2.948	3.852	0	0	0	0
Sonstige und Konsolidierung	0	0	361.407	388.768	0	0
Summe	323.061	304.538	1.147.001	1.145.379	10.186	10.674

Dombim, am 17. September 2007

Der Vorstand

Dr. Andreas Ludwig e.h.

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitenpfeil e.h.

Service

Finanzterminplan

Zwischenbericht 2007/08 (1. Mai – 31. Oktober)	07. Dezember 2007
3. Quartalsbericht 2007/08 (1. Mai – 31. Januar)	18. März 2008
Capital Markets Day	09. April 2008

Kontaktinformation

Investor Relations

Christian Hogenmüller
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-506
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/ Unternehmens- Kommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Geschäftsbericht

Sie finden unseren Online-Geschäftsbericht zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com> (Geschäftsbericht)
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung des Geschäftsberichtes zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG, unseren Marken und LED-Aktivitäten finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonicatco.com
www.lexedis.com
www.ledonlighting.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Corporate Communications, Astrid Kühn-Ulrich

Koordination: Verena Stättner

Koordination Finanzen: Christian Hogenmüller, Christa Pfeiffer

Übersetzung: Donna Schiller

Titelmotiv: Ledon Projekt Allen & Overy, London (Foto: Jason Bruges Studio)

Copyright: Zumtobel AG 2007

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufen-den Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisie-ren. Dieser Quartalsbericht wird auch in English präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

